

Pressemitteilung zum Thema Entwicklung Jod- und Schwefelbadareal

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Wiessee hat sich in einer Klausurtagung am 01.08.2014 mit der weiteren Entwicklung des Jod- und Schwefelbadareals befasst. Für dieses Areal hat bekanntlich der international renommierte Architekt Matteo Thun einen Masterplan erarbeitet, der vom Gemeinderat Ende 2012 gebilligt wurde und die Nutzungen Hotel/Therme, Gesundheitszentrum und Wohnen vorsieht. Dieser wurde den Wiesseer Bürgern in den Bürgerversammlungen vom 05.12.2012 und 17.01.2013 vorgestellt. Auf Basis dieser Überlegungen fanden erste Marktsondierungen statt, die zur Erstellung eines Fact Sheets im Sommer 2013 führten. Hieran schloss sich ein sog. Interessensbekundungsverfahren an.

Insgesamt wurden mit ca. zwanzig potentiellen Investoren Gespräche geführt. Im engsten Interessentenkreis sind derzeit drei Unternehmen/Privatinvestoren, von denen ein Investor sein ernsthaftes Interesse bekundet, das Gesundheitszentrum (mit dem Jodschwefelbad als Hauptmieter) im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags zu errichten, ein weiterer Interessent würde das Hotel und die Therme ebenfalls im Rahmen eines Erbbaurechts bauen und betreiben, ein dritter würde das gesamte Areal kaufen und die Nutzungen gem. Masterplan realisieren. Die Gespräche mit dem möglichen Investorenkreis haben gezeigt, dass die Therme wahrscheinlich nach Norden (in etwa in den Bereich des jetzigen Badeparks) verschoben werden muss, damit Wandelhalle und Hotelneubau als Einheit besser entwickelt werden können. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob und wie dem Wunsch nach Schul- und Vereinsschwimmen auch in Zukunft entsprochen werden kann. Sofern zu dieser Frage nicht zeitnah eine Lösung gefunden werden sollte, kann das Thema Badepark/Therme auch von den Themen Gesundheitszentrum und Hotel abgetrennt und als eigenes Projekt weitergeführt werden. Der derzeitige Badepark bliebe dann bis auf Weiteres in Betrieb. In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, dass die Wilhelmnina-Str. dauerhaft für den öffentlichen Durchgangsverkehr offen gehalten wird.

Alle drei Interessenten erhalten die Gelegenheit, im Laufe des Herbstes ihre Vorstellungen dem Gemeinderat zu präsentieren. Bindende Vereinbarungen mit Investoren können derzeit nicht geschlossen werden, da das Projekt bzw. Projektteile abhängig von ihrem Zuschnitt und ihrer Ausgestaltung möglicherweise ausgeschrieben werden müssen. Im Rahmen eines Vergabeverfahrens kann sich die Anzahl der möglichen Investoren natürlich noch erweitern.

Das weitere Verfahren soll nunmehr zügig angegangen werden, damit das Areal seinen neuen Nutzungen zur weiteren Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde Bad Wiessee zugeführt werden kann.